

Versand: 13. Oktober 2026**Rathauspresse****Medienmitteilung****Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe aufgehoben**

Die Waldbrandgefahr im Kanton Uri hat sich aufgrund der flächendeckenden Niederschläge und gesunkenen Temperaturen der vergangenen Tage entspannt. Aus diesem Grund hat die Sicherheitsdirektion in Absprache mit den Fachstellen des Amts für Forst und Jagd sowie der Abteilung Feuerwehrinspektorat das Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe am 13. Oktober 2026 aufgehoben.

Die Waldbrandgefahr wird jedoch nach wie vor als erheblich eingestuft. Deshalb ist die Bevölkerung weiterhin zu einem sorgfältigen Umgang mit Feuern im Wald und im Freien aufgefordert. Insbesondere sind nur fest eingerichtete Feuerstellen zu benutzen. Es besteht weiterhin die Gefahr, dass aufgrund weggeworfener Raucherwaren oder wegen Funkenflugs eines Grillfeuers Brände entstehen.

Folgende Verhaltensregeln sind dringend empfohlen:

- Beim Feuern nur feste Feuerstellen benutzen.
- Keine brennenden Raucherwaren und Streichhölzer wegwerfen.
- Bei starkem Wind - vornehmlich vor und während Gewittern - wegen des starken Funkenflugs kein Feuer entfachen.
- Feuer nie unbeaufsichtigt lassen.
- Feuer vor dem Weggehen immer löschen und sicherstellen, dass Feuer und Glut tatsächlich erloschen sind.
- Den Anweisungen der lokalen Behörden ist unbedingt Folge zu leisten.

Weitere Informationen über die aktuelle Lage finden sich im Internet unter www.naturgefahren.ch oder unter www.waldbrandgefahr.ch sowie auf der App von MeteoSchweiz (unter Gefahren).

Die Feuerwehren, die Forstfachleute des Kantons Uri und die Kantonspolizei danken der Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis und das achtsame Verhalten, damit Bevölkerung und Natur vor Schäden bewahrt werden können.

Sicherheitsdirektion

Rückfragen von Medienschaffenden:

Kreisforstmeisterin Susanne Arnold, susanne.arnold@ur.ch, +41 41 875 2318